

## Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 09.07.2015

Es fehlte: keiner

keine Zuhörer

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

Neuer Kämmerer: Herr Lenz Matthias wurde vorgestellt.

1. **Ortstermin: Pausenhofgestaltung** Pflastung vom Schulgebäude bis zum Pausenhof. Der Pausenhof soll auch gepflastert werden. Das Dach vom früheren Radlstand soll erneuert und dabei (wenn möglich) in den Pausenhof verlängert werden. Einstimmig genehmigt
2. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.06.2015 wurde einstimmig genehmigt
3. **Baugesuche: Speckbacher Josef** Mayerhof, Neubau einer Trocknungsanlage. Einstimmig genehmigt und **Seehuber Markus** Anbau und Überdachung am Wohnhaus am Sportplatz. Der offizielle Bauantrag liegt zwar noch nicht vor. Das Bauvorhaben kann aber anhand der vorgelegten Skizze genehmigt werden. (einstimmig)
4. **Antrag auf Zuschuss für die Pfarrhaussanierung** Pfarrer Thaller hat bei der Bürgermeisterin angerufen. Im Pfarrhof wird die Heizung erneuert und er stellt einen Zuschussantrag bei der Gemeinde. In Polling hat sich die Gemeinde mit 5 % an den Kosten beteiligt. Die Bürgermeisterin erklärte: In Polling sind aber Vereine im Pfarrhaus untergebracht und das macht den Unterschied zu Oberneukirchen. Der Pfarrhof ist ein kirchliches Gebäude und der Träger ist dafür alleine zuständig. Der Antrag wird abgelehnt (einstimmig)
5. **Beschluss über die Planung der Dorfplatzgestaltung (Parkplatz)** Bürgermeisterin: Der Ausschuss war fleissig – der ausgearbeitete Plan wird vorgelegt. Die vorgesehenen Pflastersteine liegen als Muster vor. GR Donislreiter will einen Parkplatz sehen, wo derartige Pflastersteine bereits verlegt worden sind. Die Bürgermeisterin wird sich erkundigen wo man - ausser dem Musterpark bei der Firma Godelmann – Musterobjekte anschauen kann. Ausserdem soll die Frage geklärt werden ob und wie die Parkplätze einzeln markiert werden können – weil sonst zuviel Parkfläche verloren geht („Wildparker“) GR Donislreiter erkundigte sich über die Kosten? Bürgermeisterin: Laut der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich geschätzten Kosten auf netto 420 TEUR. Ein Zuschuss ist daher sehr wichtig. Der Plan soll jetzt zur Genehmigung kommen damit der Zuschussantrag beim Amt für ländliche Entwicklung schnellstmöglich gestellt werden kann. Hartl: „Wenn dann noch kleine Änderungen vorgenommen werden - wird das sicher auch noch gehen“. Der Gehweg beim Frischemarkt wird noch mit den Eigentümern geklärt. Vorschlag der Bürgermeisterin: Der vorliegende Plan wird genehmigt damit dieser baldmöglichst beim Amt für ländliche Entwicklung fürs sogenannte „Ranking“ vorgelegt werden kann. Mit einer Gegenstimme (Harrer Sepp) „weil er auch beim Ausschuss gegen die Art der Pflasterung war“ wird der Plan genehmigt.
6. Informationen:
  - Aufgrund der neuesten Zahlen treffen auf unsere Gemeinde jetzt 27 Personen Asylbewerber.
  - Die Einladung fürs Radlfahren für die Gemeindehausküche wurde im Internet bereits

veröffentlicht

GR Wittmann wollte wissen ob schon ein Angebot für den Mulcher vorliegt? Nein –  
weil noch zu viele Fragen offen sind. (ob Front- oder Heckanbau)

Ende des öffentlichen Teils

may